

Wenn der Keller „schwitzt“ Literatur: Schimmelpilz in Wohnräumen - was tun?

Bieberstein, Horst: Schimmelpilz in Wohnräumen - was tun?
4. Auflage - Radebeul: Bieberstein 2009.
ISBN 978-3-927656-12-3. 208 Seiten, Preis: 22,90 EUR[D]

Kellertüren und -fenster werden bei hohen Außentemperaturen nicht selten weit geöffnet, um mit dem Luftzug vermeintlich den Keller zu trocknen. Das Gegenteil ist der Fall, die kühlen Räume werden immer feuchter. Das Lüften, was sonst im Zusammenhang mit Schimmelbildung immer an erster Stelle zu empfehlen ist, wirkt im Sommer im Untergeschoss und in kühlen Räumen kontraproduktiv. Warme Luft kann sehr viel Wasser speichern. Gelangt die Sommerluft in Keller, Lagerräume, Souterrainwohnungen oder ins Erdgeschoss kondensiert Wasser aus der Luft an kalten Wänden, Decken und Fußböden oder Rohrleitungen. Es wird feucht, ein stattlicher Schimmelpilzherd kann so in wenigen Tagen entstehen. Türen und Fenster zu! In diesen Räumen, solange die Sonne lacht, ist deshalb die Empfehlung des Experten und Autors Dipl.-Ing. Horst Bieberstein. Eine Belüftung dieser Räume kann nachts oder in den frühen Morgenstunden erfolgen, wenn die Außenluft noch kühl und trocken ist. Technische oder chemische Entfeuchter können den Kampf gegen die Luft des Sommers ebenfalls nicht gewinnen. Konstruktive Lösungswege und praktische Tipps zur Vermeidung der Schimmelanfälligkeit in Gebäuden, ohne „chemische Keule“, hat der Autor, Dipl.-Ing. Horst Bieberstein, in dem Buch: „Schimmelpilz in Wohnräumen – was tun?“, gut verständlich und übersichtlich dargestellt. Die neu überarbeitete 4. Auflage ist für 22,90 EUR im Buchhandel oder direkt bei Bieberstein VERLAG & AGENTUR, Reichsstraße 19, 01445 Radebeul, Bestell-Fax: 0351-8 36 01 22 oder online unter „www.schimmelpilz-was-tun.de“ erhältlich und hilfreich für Mieter, Vermieter, Eigentümer, Hausverwaltungen und Architekten.

1675 Anschläge
Ansprechpartner für diese Meldung:
Horst Bieberstein, Autor, Tel.: 0351-8 36 01 21
info@bieberstein.com

Interessierten Redaktionen senden wir auf
Anfrage gern ein Besprechungsexemplar zu.

Weitere Informationen sowie Bilder für Redaktionen finden Sie im Internet unter:
http://www.schimmelpilz-was-tun.de/presseservice_schimmelpilz.html